



Argentinien

Argentinien ist weit mehr als Tango, Rindfleisch und Fußball. Es hat in seiner bewegten jüngeren Geschichte viel erlebt: Putsch, Diktatur und Freiheitskampf (unvergessen die „Mütter der Verschwundenen“, die Woche für Woche mit Kochtöpfen bewaffnet, lärmend durch die Straßen Buenos Aires' zogen, um an das Unrecht und Leid ihrer Kinder zu erinnern). Argentinien ist mittlerweile eine gefestigte Demokratie, aber die katastrophale Wirtschaftskrise von 2001 hat das Land zeitweise in Chaos und Anarchie gestürzt – und zu einer weitgehenden Verarmung der Mittelschicht geführt.

Clamor Silencioso, Jujuy

Der „Clamor silencioso“ (der stille Schrei) ist ein Projekt für taubstumme Kinder und Kinder mit Behinderungen oder Lernstörungen. Jeden Nachmittag kommen die Kinder direkt nach der Schule in den Clamor, um gemeinsam mit den Mitarbeitern und Freiwilligen Hausaufgaben zu machen. Die Gruppen bei der Hausaufgabenbetreuung sind meistens bunt gemischt und es herrscht immer ein reges Treiben. Jedoch ist der Clamor nicht bloß eine Hausaufgabenhilfe, sondern bietet noch viel mehr: Regelmäßig wird ein Freizeitprogramm gerade für die taubstummen Jugendlichen angeboten, damit sie ihre freie Zeit gemeinsam verbringen können und von dem ganzen Leistungsdruck abschalten können. In den Sommerferien bietet der Clamor ein Ferienprogramm für die Kinder. Alle Aktionen sollen zeigen, dass auch diese Kinder zu unserer Gesellschaft gehören und in diese integriert werden sollten. Sie sind „anders“ und genau das macht sie so besonders und einzigartig.



Wir Freiwilligen helfen bei der Betreuung und Nachhilfe der Kinder und kümmern uns um ein abwechslungsreiches

und sinnvolles Freizeitprogramm. Es ist eine große Herausforderung, dass wir Freiwilligen die Gebärdensprache erlernen müssen, um mit den Kindern kommunizieren zu können. Es ist eine tolle Erfahrung und ein wunderbares Projekt!



Wir hoffen, dass Sie unser soziales Engagement vor Ort unterstützenswert finden und unser Vorhaben durch eine Spende ermöglichen helfen. In jedem Fall bedanken wir uns herzlich für Ihr Interesse!

Wir bitten Sie herzlich:

Helfen Sie uns, die Friedens- & Freiwilligeneinsätze auch in Zukunft durchführen zu können. Weitere Informationen & Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite!

Wir wollen:

- Durch internationale Zusammenarbeit eine gesellschaftliche Vision – eine andere Form der Globalisierung – aufzeigen: menschlich, freundlich-solidarisch, friedlich und tolerant.
- Das Potential von Freiwilligendiensten als Lern-Orte für stärkere Partizipation und Mitgestaltung einer aktiven Bürgergesellschaft aufzeigen und ausschöpfen.
- Durch Freiwilligeneinsätze auf soziale, politische und wirtschaftliche Missstände hinweisen und motivieren, dass sich mehr Menschen für die Beseitigung dieser Missstände einsetzen.

Wo und wie helfen wir?

Unsere Freiwilligen helfen an der Basis. Und zwar dort, wo ihre Hilfe sinnvoll ist. Wir kooperieren mit kleinen, einheimischen (lokal verwurzelten), möglichst vorbildlichen Projekten, die einen unmittelbaren, positiven und nachhaltigen Einfluss auf ihr soziales Umfeld haben. Unter anderem helfen wir in Bolivien (Kulturhaus im Armenviertel, Theater von und für Benachteiligte); Brasilien (Straßenkinder in Fortaleza); Südafrika (Behinderten aus mittellosen Familien, Armenkindergärten in Townships); Nicaragua (mobile Schule und SOS-Kinderdorf in León); Argentinien (Sportsozialarbeit), sowie Palästina & Israel (Bildung & Versöhnung) ...

Wer sein Wissen und Können, seine Kreativität und sein Idealismus einbringen möchte; wer z.B. in einer Theatergruppe Palästinenser und Israelis gemeinsam auf eine Bühne bringen will; wer als Streetworker in Durban, Santa Cruz oder San Cristobal Kindern Mut machen, das therapeutische Reiten für Behinderte oder einen „Chor für Taubstumme“ organisieren will, der ist bei uns richtig.

